



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

- genehmigt zuhanden des Generalrats den Voranschlag 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'024'000, dies bei einem Gesamtaufwand von CHF 34'440'830 und einem Gesamtertrag von CHF 35'464'830. Der Investitionsvoranschlag sieht Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 3.875 Mio. vor. Das Budget 2017 wird dem Generalrat an der kommenden Sitzung vom 05. Dezember 2016 unterbreitet und die diesbezüglichen Detailinformationen können der Botschaft, welche zu gegebener Zeit auf der Homepage aufgeladen sein wird, entnommen werden;
- genehmigt die Legislaturziele 2016–2021, welche auf der Homepage www.duedingen.ch/Politik/Gemeinderat/Legislaturziele aufgeschaltet sowie im Innern des Mitteilungsblatt veröffentlicht sind;
- genehmigt im Zusammenhang mit den Genehmigungsaufgaben zur Gesamtrevision Ortsplanung die Anpassung diverser Dokumente. Unter anderem das überarbeitete Parkplatzkonzept, das angepasste Planungs- und Baureglement sowie der aktualisierte Zonennutzungsplan. Weiter wurden diverse Anpassungen in den Richtplandokumenten vorgenommen. Die überarbeiteten Dokumente werden nach erfolgreicher Vorprüfung durch den Kanton nochmals öffentlich aufgelegt;
- nimmt Stellung zu drei Einbürgerungsgesuchen und leitet zwei mit einem positiven Gutachten an die kantonalen Behörden weiter;

- vergibt Kanalsanierungsarbeiten an eine regionale Unternehmung. Es handelt sich um die jährlichen Werterhaltungsmassnahmen, welche entsprechend im Voranschlag enthalten sind. Diese Arbeiten werden am schadhaften Gemeindekanal am Weiermattweg ausgeführt. Der alte Mischwasserkanal wird auf einer Länge von 500 m mit dem Schlauchreliningverfahren saniert. Dies ist ein grabenloses Verfahren, welches in einer kurzen Bauzeit von ca. 4–5 Wochen ausgeführt wird;
- dankt dem Generalrat für die Zustimmung des Kreditbegehrens für den Ersatz der Kanalisation Sagerainstrasse – Briegliweg im Trennsystem an der Versammlung vom 10. Oktober 2016. Im Weiteren hat der Generalrat sein Geschäftsreglement genehmigt, welches den Geschäftsverkehr innerhalb des Generalrates regelt (nähere Infos im Innern des Mitteilungsblattes).

Nächste Generalratssitzung:

Montag, 05. Dezember 2016,
19.30 Uhr, im Begegnungszentrum

Redaktion

Gemeindeverwaltung, Postfach 85
Hauptstrasse 27, 3186 Düdingen
Tel. 026 492 74 74, Fax 026 492 74 00
gemeinde@duedingen.ch, www.duedingen.ch

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Monats, erscheint monatlich

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag–Freitag: 8.30–11.45 / 13.30–17.00 Uhr
und auf Vereinbarung
Vor Feiertagen: 8.30–11.45 / 13.30–16.00 Uhr

Gesprächstermine beim Sozialdienst

nur auf Voranmeldung (Tel. 026 492 74 75 / 70)



Wichtigste Legislaturziele und Massnahmenplan des Gemeinderates 2016–2021

Die nachstehende Auflistung umfasst die wichtigsten Ziele, Aufgaben und Massnahmen für die laufende Legislatur bis 2021. Diese Liste soll die Arbeit und die in den nächsten Jahren angestrebten Ziele des Gemeinderates für die Einwohnerinnen und Einwohner aufzeigen. Der Massnahmenplan wird jährlich aktualisiert und auf die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde abgestimmt. Damit wird sichergestellt, dass dringende Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen und unvorhergesehene Entwicklungen in die Planung mit einbezogen werden können. Die gesetzlichen Gemeindeaufgaben haben erste Priorität.

Ressort	Ziele	Massnahmen
1 Gemeindeorganisation, Wirtschaftsförderung	<p>Kommunikation Unsere Kommunikation ist zeitgerecht und wir pflegen eine offene Gesprächskultur. Wir suchen nach konsensfähigen Lösungen im Gesamtinteresse der Bevölkerung, Industrie und Gewerbe.</p> <p>Die Bevölkerung und die politischen Gruppierungen sind angemessen in den Meinungsbildungsprozess einbezogen.</p> <hr/> <p>Gemeindeorganisation Gemeinderat Die Rolle und die Entscheidungskompetenzen der einzelnen Gemeinderäte und der Ressorts sind mit den Kompetenzrichtlinien klar definiert.</p> <p>Eine Professionalisierung der strategischen Führung wird angestrebt und diesbezügliche Rahmenbedingungen geschaffen.</p> <p>MitarbeiterInnen Die Organisation, die Kompetenzen der Mitarbeitenden und das Arbeitsumfeld entsprechen den Anforderungen einer gut geführten Gemeinde.</p> <p>Bevölkerung Die Kundenzufriedenheit wird regelmässig gemessen.</p> <hr/> <p>Wirtschaftsförderung Die Gemeinde unterstützt attraktive Rahmenbedingungen für das Gewerbe und wird als dynamisches und regionales Wirtschaftszentrum des Sensebezirks wahrgenommen.</p> <hr/> <p>Regionale Zusammenarbeit Kanton Die strategischen Ziele und Bedürfnisse der Gemeinde sind den kantonalen Behörden bekannt.</p> <p>Region Sense Die Gemeinde nutzt die Vorteile und Chancen einer regionalen Zusammenarbeit.</p> <p>Agglomeration Die Gemeinde überprüft die Rolle der Gemeinde Düdingen in der Agglomeration und setzt sich für die notwendigen Veränderungen ein und fällt den Entscheid über einen allfälligen Austritt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Gesamtinteresse hat immer Vorrang. Mehrheitsentscheide werden von allen Ratsmitgliedern im Sinne des Kollegialitätsprinzips mitgetragen. Die verschiedenen Informationskanäle (Homepage, Mitteilungsblatt) werden genutzt. ▪ Bei wichtigen Fragen und Projekten werden die Kommissionen, Arbeitsgruppen und politischen Parteien/Gruppierungen zur Mitwirkung eingeladen. <hr/> ▪ Das Kompetenzreglement wird konsequent angewendet. Der externe Zugriff (Behördenlösung) für die Vorbereitung der GR-Sitzung und Projektbearbeitung auf strategischer Ebene wird umgesetzt. ▪ Die Höhe des Teilzeitarbeitspensums des Gemeindepräsidiums sowie die zeitliche Belastung der nebenamtlichen Gemeinderäte wird festgestellt und die finanzielle Abgeltung neu geregelt. Die allfällige Neustrukturierung soll zeigen, ob eine Änderung der Anzahl Gemeinderatsitze umgesetzt bzw. beantragt werden kann. ▪ Die Arbeitsabläufe werden laufend optimiert. Die Verwaltung arbeitet projektbezogen mit dem Geschäftsverwaltungsprogramm (GEVER). ▪ Das Organigramm wird überprüft und allenfalls angepasst. ▪ Die Mitarbeitenden werden regelmässig informiert, aus- und weitergebildet. ▪ Das Personalreglement sowie die Ausführungsbestimmungen werden den neuen Gegebenheiten angepasst. <hr/> ▪ Einmal pro Legislatur erfolgt eine repräsentative Bevölkerungsumfrage zusammen mit den Gemeinden Bösing, Schmiten, Wünnewil-Flamatt und Ueberstorf. <hr/> ▪ Schaffung guter Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. ▪ Optimale Nutzung der Industrie- und Gewerbezone durch Festlegung entsprechender Kriterien. ▪ Pflege guter Beziehungen zu den bestehenden hiesigen Unternehmen. Installierung von regelmässigen Treffen mit dem GVD sowie IG Düdingen. ▪ Aktive und nachhaltige Landpolitik im Sinne einer gesunden Entwicklung der Gemeinde allgemein und in der Arbeitszone Birch im Besonderen. ▪ Ansiedlung neuer Unternehmen in der Arbeitszone Birch in Zusammenarbeit mit der Agglomeration und der Wirtschaftsförderung des Kantons. <hr/> ▪ Der Gemeinderat setzt sich beim Staatsrat für die Anliegen der Gemeinde ein und pflegt einen förderlichen Kontakt zu den kantonalen Amtsstellen. <hr/> ▪ Die Delegierten der Gemeinde wirken in den verschiedenen Gemeindeverbänden und Organisationen im Sinne guter Lösungen konstruktiv mit. <hr/> ▪ Der Gemeinderat beurteilt aufgrund der gemachten Erfahrungen den Mehrwert und die Einschränkungen als Mitglied der Agglomeration in den verschiedenen Bereichen Mobilität, Raumplanung, Umweltschutz, Kultur-, Tourismus- und Wirtschaftsförderung.

Ressort	Ziele	Massnahmen
2 Bildung	<p>Primarschule Umsetzung des neuen kantonalen Schulgesetzes.</p> <p>Die Informatik in der PS muss den Anforderungen der Lehrmittel genügen.</p> <p>Integration fremdsprachiger Familien in den Schulalltag.</p> <hr/> <p>Tagesstruktur – ASB Es stehen genügend Tagesplätze für die familienexterne Kinderbetreuung zur Verfügung. Die Betreuungsqualität ist gewährleistet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Gemeinde. ▪ Die Bildung eines Elternrates bis ins Jahr 2018. ▪ Erarbeitung eines neuen Schulreglementes und Leitbildes der PS in Zusammenarbeit mit der Schulleitung. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird ein ausgewogener Erneuerungszyklus in der Informatik der PS in Einklang mit den Gemeindefinanzen angestrebt. ▪ Verbesserung der Kommunikation zwischen Schule, fremdsprachigen Familien und Gemeinde. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell bestehendes Angebot wird überprüft. ▪ Personelle Ressourcen werden der Situation angepasst. ▪ Ferienbetreuung überregional prüfen.
3 Kultur, Sport, Tourismus	<p>Infrastruktur Die Infrastrukturen im Bereich Kultur, Freizeit und Sport erlauben einen optimalen Betrieb.</p> <p>Düdingen wird als regionaler Sport- und Kulturförderungsstandort wahrgenommen.</p> <hr/> <p>Vereine Die Aktivitäten und Angebote der Ortsvereine und Organisationen geniessen unsere Wertschätzung und Unterstützung.</p> <hr/> <p>Kultur Das heutige Kulturangebot soll aufrecht erhalten bleiben. Das Kulturkonzept der Gemeinde ist umgesetzt.</p> <hr/> <p>Tourismus Der Tourismusstandort Düdingen wird in Zusammenarbeit mit Düdingen-Tourismus gestärkt.</p> <p>Eine engere Zusammenarbeit mit Schwarzsee-Tourismus und Tourismus Freiburg und Umgebung wird aktiv unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Infrastrukturen und deren Betrieb sind aufgrund der neuen Bedürfnisse anzupassen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Selbsthilfe der Vereine und Organisationen wird durch möglichst optimale Rahmenbedingungen gefördert. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Kulturkonzept wird neu überarbeitet und das aktuelle Angebot wird beibehalten. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die touristischen Angebote und Naturschönheiten sollen im Rahmen der Standort- und Tourismuswerbung aktiver bewirtschaftet werden.
4 Öffentliche Sicherheit, Entsorgungswesen	<p>Die Gemeinde aktualisiert stets die Risikobeurteilung.</p> <hr/> <p>Die Schulwegsicherung unserer Schülerinnen und Schüler muss mit der wieder steigenden Verkehrsbelastung im Dorf neu beurteilt werden.</p> <hr/> <p>Die gesetzlichen Vorschriften der Einbürgerungen werden den neuen Anforderungen des Bundes angepasst.</p> <hr/> <p>Nachhaltige Sicherung der Trinkwasserversorgung.</p> <hr/> <p>Die Gemeinde verfügt über den Bedürfnissen entsprechend ausgerüstete Schutzdienste (Stützpunktfeuerwehr, Notfallorganisation Gemeindeführungsstab-GFO).</p> <hr/> <p>Die Abfallentsorgung wird optimiert.</p> <hr/> <p>Wir verfügen über keine problematischen Altlaststandorte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die wichtigsten Gefahrenpunkte in der Gemeinde werden mehrmals pro Jahr mit den zuständigen Organen besprochen und die notwendigen Massnahmen eingeleitet. ▪ Die aktuelle Situation wird analysiert und es werden Massnahmen ergriffen. ▪ Eine Anpassung des Gesetzes nach neuen Richtlinien wird stattfinden. Weiter werden die Gesuche von der Einbürgerungskommission geprüft und aufgrund der festgelegten Kriterien angewendet, insbesondere die Integration und die Sprache. ▪ Die Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Düdingen AG wird weitergeführt. ▪ Die Ausbildung wird stets den neuesten vorgegebenen Standards angepasst und somit auch die Sicherheit der Personen und Einsatzkräfte erhöht. ▪ Die Ausrüstung ist auf dem jetzigen sehr guten Stand zu halten. ▪ Die Zusammenarbeit auf interkommunaler Ebene wird gefördert. ▪ Überprüfung der finanziellen Abgeltungen der Einsätze ausserhalb der Gemeinde und der KGV. ▪ Überprüfung des heutigen Abfallkonzepts. ▪ Die Grünabfuhr wird geprüft und analysiert. ▪ Altlaststandorte werden untersucht.
5 Soziales, Gesundheit	<p>Die Betreuung von Hilfsbedürftigen ist gewährleistet. Die Förderung der Selbstverantwortung und der Selbsthilfe der Klienten stehen im Mittelpunkt der Bemühungen und Beratungen.</p> <p>Die Unterstützungsanträge zuhanden der Sozialkommission erfolgen gemäss den verbindlichen kantonalen Richtsätzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Professionalität wird durch den Einsatz ausgebildeten Personals gewährleistet. Die Personaldotation entspricht den Anforderungen. ▪ Die Sozialkommission wird fortlaufend über Änderungen bei der Anwendung der Gesetzesgrundlagen informiert.



Ressort	Ziele	Massnahmen
<p>5 Soziales, Gesundheit</p>	<p>Integration Das Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner Dürrenäschs wird gefördert.</p> <hr/> <p>Jugendarbeit Die bedarfsgerechte Beratung und Betreuung Jugendlicher ist gewährleistet.</p> <p>Für Kinder und Familien bestehen genügend öffentlich zugängliche Spielplätze.</p> <hr/> <p>Freiwilligenarbeit Die Freiwilligenarbeit wird wertgeschätzt und gefördert.</p> <hr/> <p>Kinderbetreuung im Vorschulalter Es stehen genügend Tagesplätze für die familienexterne Kinderbetreuung zur Verfügung.</p> <hr/> <p>Altersbetreuung / Wohnen im Alter Formen von Beratung, Betreuung und Wohnen im Lebensabschnitt nach der Phase des Erwerbslebens werden bedarfsgerecht angeboten.</p> <p>Der generationsübergreifenden Begegnung wird Raum gegeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Angebot an Deutschkursen für Kinder bis 5 Jahre und ihre Eltern sowie an Konversations- und Integrationskursen wird aufrechterhalten und bei Bedarf ausgebaut. ▪ Es werden zwei Vernetzerausbildungen organisiert. Eine diesbezügliche Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden wird geprüft. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Arbeitnehmer, Schulen werden beraten. Zwecks Qualitätssicherung wird ein ausführliches Konzept über die professionelle Jugendarbeit Dürrenäschs erarbeitet. ▪ Das Nutzungskonzept des Thaddäusheims sieht einen grossen, öffentlich zugänglichen Kinderspielplatz vor. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Zusammenarbeit mit dem Ressort „Kultur, Sport und Tourismus“ wird mindestens eine Aktion durchgeführt. Möglichkeiten zur Förderung der Freiwilligenarbeit, deren Inwertsetzung und Vernetzung werden erarbeitet und umgesetzt. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Bedarf wird abgeklärt. Gegebenenfalls ist das vorschulische Kinderbetreuungsangebot gemäss den Abklärungsergebnissen anzupassen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Massnahmenkatalog des Altersleitbildes wird laufend umgesetzt und bei Bedarf angepasst. Die Koordination mit den kantonalen und regionalen Konzepten im Alters- und Gesundheitsbereich ist sichergestellt. Fragen rund ums Alter in Dürrenäsch werden zusammen mit der Fachkommission Alter und Gesundheit an einer Klausur des Gemeinderates diskutiert. ▪ Das Nutzungskonzept des Thaddäusheims berücksichtigt die Anliegen aller Generationen.
<p>6 Verkehrswege und Kanalisationen</p>	<p>Die öffentlichen Infrastrukturen halten Schritt mit der baulichen Entwicklung der Gemeinde. Die Groberschliessung für die Bauzonen ist gemäss Bau- und Raumplanungsgesetz sichergestellt und auch die bestehenden Infrastrukturen werden im Zuge von Sanierungen an die heutigen Bedürfnisse und Standards angepasst.</p> <hr/> <p>Der betriebliche und bauliche Unterhalt, die Werterhaltung der gemeindeeigenen Infrastrukturen: Strassen, Wege, Trottoirs, Plätze, öffentliche Beleuchtung, Abwasserkanalisationen, Regenrückhaltebecken usw. ist sichergestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Projekte sind nachhaltig und weitsichtig zu planen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Ressorts Raum- und Verkehrsplanung, öffentliche Sicherheit und Liegenschaften. ▪ Bei Neu- oder Ausbauprojekten wird darauf geachtet, dass mögliche Synergien in Bezug auf Werterhaltung genutzt werden (Sanierung bestehende Strassen und Kanäle). Die Koordination der Werkleitungen Dritter wird sichergestellt bzw. deren Ausbau und Erneuerung angestrebt. ▪ Die wichtigsten in Planung bzw. Ausführung befindlichen Projekte sind: Groberschliessung Briegli, Erschliessung Arbeitszone Birch, Anpassung Gemeindeinfrastrukturen an die Verbindungsstrasse Birch-Luggiwil, Kreuzung Riedli- Brugera- Gänseberg-Bahnhofstrasse, Umgestaltung Gänsebergstrasse, Sanierung Heitiwilstrasse mit LVA, Hochwassermassnahmen und Freilegung Heitiwilbach, Ersatz Kanalisation Briegliweg-Sagerainstrasse, Abwassersanierungen Ottisberg und Bärswil. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird ein ausgewogener Erneuerungszyklus in Abstimmung mit der Strassenunterhaltsplanung und dem generellen Entwässerungsplan (GEP) sowie den Gemeindefinanzen angestrebt. Dabei berücksichtigen wir im Sinne der Nachhaltigkeit die ökologischen, energetischen und ökonomischen Belange bei der Umsetzung. ▪ Auf der Basis des GEP 2016 sowie auf der Basis der Verkehrswege-Unterhaltsplanung werden 10-Jahres Programme ausgearbeitet, welche als Leitfaden für die Projekt- und Finanzplanung in der laufenden und in der nächsten Legislaturperiode dienen. Diese Unterhaltsplanung sollte möglichst gut eingehalten werden, um den Zustandswert der Infrastrukturen stabil zu halten. Es sollte aber auch eine gewisse Flexibilität vorhanden sein, um Synergien in Zusammenarbeit mit Drittprojekten nutzen zu können (z.B. Strassen- und Kanalsanierungen mit Fernwärmenetz). ▪ Wir stellen sicher, dass der Gemeindewerkhof zur Erfüllung seiner Aufgaben über zeitgemässe und effiziente Mittel verfügt.



Ressort	Ziele	Massnahmen
<p>6 Verkehrswege und Kanalisationen</p>	<p>Der Langsamverkehr und die Verkehrssicherheit werden im Rahmen der Kompetenzen und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gefördert und verbessert. Dabei wird im Rahmen der Verhältnismässigkeit ebenfalls die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums berücksichtigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei kantonalen Radwegprojekten nutzt die Gemeinde mögliche Synergien zur Verwirklichung von Fusswegen / Trottoirs. <p>Weiterverfolgung nachstehender Projekte der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Realisierung Langsamverkehrsachse Grandfey-Düdingen, Etappe 1: Bahnhof SBB - Viadukt Toggeliloch – Tunnelstrasse. ▪ Fortsetzung der begonnenen Planungen sowie Realisierung der Langsamverkehrsverbindungen nach Jetschwil und Heitiwil. ▪ Planung und Realisierung der Langsamverkehrsachse Bahnhof – Bonnstrasse – Birch. ▪ Weiterführung der Aufwertung und Verbesserung der Schiffensee – Wanderroute, welche in der letzten Legislatur in das kantonale Wanderwegnetz aufgenommen wurde und bereits auf verschiedenen Teilstücken aufgewertet wurde. ▪ Weiterführung des Tempo 30-Konzepts. ▪ Erarbeitung eines Konzepts Langsamverkehrsnetz: Sanierung und Ausbau bestehender Fusswege und Trottoirs sowie allfällige Ergänzungen oder Aufwertung fehlender Verbindungen in Abstimmung mit den Wunschlinien bezüglich Siedlung, ÖV, Schulen, Dienstleistungszentren und den Querungsstellen (Fussgängerstreifenplanung als integrierender Bestandteil). ▪ Erarbeiten eines Massnahmenkatalogs zur barrierefreien Gestaltung von Langsamverkehrswegen und Zugängen zum ÖV und Umsetzung anhand einer Prioritätenplanung.
<p>7 Raum- und Verkehrsplanung</p>	<p>Die Revision der Raum- und Verkehrsplanung ist vollumfänglich genehmigt und sichert der Gemeinde einen autonomen Handlungsspielraum für eine nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Der Langsamverkehr wird gefördert.</p> <p>Der Ortskern von Düdingen wird durch gezielte Massnahmen aufgewertet.</p> <p>Die Planung und Realisierung der Umfahrungsstrasse wird in Koordination mit dem Kanton weiterverfolgt.</p> <p>Dem öffentlichen Verkehr wird ein erhöhter Stellenwert beigemessen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Zonennutzungsplan, das Gemeindebaureglement, der Verkehrsrichtplan und verschiedene andere Grundlagen zur Entwicklung der Gemeinde werden im Rahmen dieses umfangreichen Projektes abgeschlossen und umgesetzt. ▪ Jedes Projekt wird nach dem Leitsatz der «Verdichtung nach Innen» umgesetzt. ▪ Die Durchlässigkeit der Quartiere für den Langsamverkehr ist sicher zu stellen und zu ergänzen. ▪ Die Fortsetzung der Planung des Langsamverkehrsweges Bahnhof Grandfey wird weiterverfolgt. ▪ Die Anbindung Bahnhof – Bonnstrasse – Birch wird weiterverfolgt. ▪ Die Langsamverkehrswege sind nach Möglichkeit hindernisfrei auszubauen. ▪ Die im Valtraloc-Konzept vorgesehenen Massnahmen für das Dorfzentrum im Bereich Chännelmattstrasse, Kirche, Hauptstrasse, Bahnhof und Gänseberg werden generell analysiert, konsultiert und schrittweise umgesetzt. ▪ Die Gemeinde setzt sich ein, dass die 1. Etappe der Umfahrungsstrasse (A12 - Birch - Luggiwil) durch die Autobahnbehörden gebaut wird. ▪ Die Gemeinde verlangt von den kantonalen Behörden die Realisierung der 2. Etappe der Umfahrungsstrasse (Birch – Jetschwil). ▪ Die Standorte der Bushaltestellen sind zu überprüfen, neuer Bedarf versuchen abzudecken. ▪ Das Parkplatzkonzept und das Parkplatzreglement müssen im Sinne des Kantons umgesetzt werden. ▪ Der Gemeinderat setzt sich für die Optimierung des Fahrplans ein.
<p>8 Bauwesen, Energie, Gemeindeliegenschaften</p>	<p>Bauwesen Baugesuche und Voranfragen werden rasch und kompetent bearbeitet.</p> <p>Erfolgreiche Einführung der elektronischen Baugesucheingabe gemäss kantonalem Projekt.</p> <p>Elektronische Archivierung und Organisation von Voranfragen und Vorgesuchen.</p> <p>Bekämpfung illegaler Ablagerungen von Motorfahrzeugen auf dem Gemeindegebiet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die BürgerInnen werden durch das Bauamt im Rahmen der geltenden Bestimmungen kompetent beraten. ▪ Von Architekten und Projektverfassern werden vollständige Gesuchsakten verlangt. ▪ Düdingen nimmt als Pilotgemeinde am Informatikprojekt des Kantons teil. ▪ Das Bauamt nutzt konsequent die in der Verwaltung eingeführte Plattform für die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER), sofern der Kanton keine Plattform zur Verfügung stellt. ▪ Die Gemeinde engagiert sich in Zusammenarbeit mit dem Oberamt, dort wo untragbare Zustände herrschen, zu handeln und geltende Bestimmungen umzusetzen.



Ressort	Ziele	Massnahmen
8 Bauwesen, Energie, Gemeindeliegenschaften	<p>Gemeindeliegenschaften Der Unterhalt und die Werterhaltung der Gemeindeliegenschaften (Schulgebäude, Sportanlagen, Podium, Gemeindehaus, Mehrzweckgebäude, Thaddäusheim, Hotel Bahnhof, Heimwesen usw.) sind gewährleistet.</p> <p>Erweiterungen und Sanierungen erfolgen nach prioritären Bedürfnissen und die finanziellen Mittel sind entsprechend abzusichern.</p> <hr/> <p>Energie Die Energiestrategie der Gemeinde ist auf Nachhaltigkeit und Sparsamkeit ausgerichtet.</p> <p>Re-Audit des Labels „Energistadt Region Sense“.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Werterhaltung der Liegenschaften stützt sich auf eine systematische Unterhaltsplanung. ▪ Für jede Liegenschaft wird eine Bestandesaufnahme erstellt, um den Zeitpunkt und die Kosten einer allfälligen Sanierung abzuschätzen. ▪ Hotel Bahnhof: Erarbeitung von Nutzungsvarianten mit Kostenschätzung für einen künftigen Renovationskredit. ▪ Thaddäusheim: Erarbeitung von Nutzungsvarianten mit Kostenschätzung für die Nutzung ab dem Jahr 2021. ▪ Gemeindehaus: Verbesserung des Eingangsbereichs und der Sicherheit. Lüftungs- & Klimaanlage im Dachgeschoss. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gemeindeliegenschaften werden an das Fernwärmenetz der Groupe E angeschlossen, welche mit erneuerbarer Energie (Holzschnitzel aus der Region) betrieben wird. ▪ Verbesserung der Energieeffizienz bei den Gemeindeliegenschaften und kontinuierliches Monitoring und optimieren der Gebäudetechnik.
9 Finanzen	<p>Der Voranschlag muss ausgeglichen sein, ein Ertragsüberschuss ist anzustreben.</p> <p>Der Finanzplan wird laufend überarbeitet und weist Ende Legislatur einen Schuldenrückgang aus.</p> <p>Der Steuerfuss ist jährlich zu überprüfen und nach Möglichkeit beizubehalten.</p> <hr/> <p>Bei der Neuverteilung der Aufgaben und Kosten zwischen dem Kanton und den Gemeinden soll eine ausgewogene Lösung resultieren.</p> <hr/> <p>Die Mitgliedschaft in Gemeindeverbänden wird laufend auf ihre Nachhaltigkeit überprüft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Budgetkontrolle wird strikte durchgeführt. Die nachhaltige Werterhaltung der Gemeindeinfrastruktur wird dabei berücksichtigt. ▪ Die Investitionen sind dem Legislaturziel entsprechend zu planen und priorisieren. ▪ Das Umfeld, welches die Entwicklung der Gemeinde beeinflusst, wird laufend analysiert und die nötigen Massnahmen werden eingeleitet. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Rahmen der Stellungnahme zu neuen Projekten, Gesetzes- und Verordnungsentwürfen legt der Gemeinderat das Hauptaugenmerk auf die langfristigen finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde. Diesbezüglich wird mit den Mitgliedern des Grossen Rates die Kontaktpflege verstärkt. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mitglieder des Gemeinderates setzen sich in den Gemeindeverbänden für eine effiziente Kostenkontrolle und Mittelbewirtschaftung ein. ▪ Investitionen der Gemeindeverbände werden von uns nicht unterstützt, sollten diese mit den Legislaturzielen nicht vereinbart werden können.

Aktuelles aus dem Generalrat

Beschlüsse der Sitzung des Generalrates vom 10. Oktober 2016

1. **Genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimme, das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 20. April 2016 sowie das Protokoll der konstituierenden Sitzung des Generalrates vom 23. Mai 2016.**
2. **Verabschiedet einstimmig, ohne Gegenstimme, das neue Geschäftsreglement des Generalrates.**
3. **Bewilligt einstimmig, ohne Gegenstimme, einen Baukredit von CHF 1.060 Mio. für den Ersatz der Kanalisation Sagerainstrasse– Briegliweg im Trennsystem.** Das Bauvorhaben wird in Synergie mit dem Bau des Fernwärmenetzes der Groupe E realisiert. Die Bauarbeiten sollen im kommenden Frühjahr erfolgen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Kantonale Wahlen und Eidgenössische Volksabstimmung

Am **06. November 2016** finden die Kantonalen Wahlen statt für den:

a) *Grossen Rat* b) *Staatsrat* c) *Oberammann*

Am **27. November 2016** findet eine Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlage statt:

Volksinitiative vom 16. November 2012 «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative)

Möglicherweise findet am selben Datum auch der **2. Wahlgang** der Kantonalen Wahlen für den Staatsrat und den Oberammann statt.



Bitte beachten Sie bei der brieflichen und vorzeitigen Stimmabgabe folgendes Vorgehen:

- **Unterschreiben Sie eigenhändig im vorgesehenen Kästchen den Stimmrechtsausweis; andernfalls ist die Stimme ungültig;**
- **Legen Sie den oder die Stimmzettel in das zur Verfügung stehende Stimmkuvert;**
- **Legen Sie den Stimmrechtsausweis und das verschlossene Stimmkuvert in das Antwortkuvert;**
- **Kontrollieren Sie, ob im Adressfenster die Rücksendeadresse und Ihre Unterschrift ersichtlich sind:**

Bei brieflicher Stimmabgabe dient das Kuvert als Antwortkuvert und muss rechtzeitig der Post übergeben werden, sodass es vor der Schliessung des Urnengangs beim Wahlbüro eintrifft. Das Antwortkuvert ist zu frankieren.

Es kann auch bis spätestens eine Stunde vor Öffnung des Stimmlokals am Sonntag beim Gemeindehaus, Hauptstrasse 27 (Briefkasten, rechts beim Haupteingang), eingeworfen werden.

Persönliche Stimmabgabe

Wenn Sie Ihre Stimme persönlich abgeben wollen, ist dies am Sonntagmorgen zwischen 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Schalterraum des Gemeindehauses, Hauptstrasse 27, möglich.

Wichtig ist, dass Sie bei der persönlichen Stimmabgabe den neuen Stimmrechtsausweis (nicht das Antwortkuvert) mitbringen.

Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie von Ihren politischen Rechten Gebrauch machen und an der Abstimmung teilnehmen!

Eingeschränkter Winterdienst auf Fusswegverbindungen

In den letzten Jahren wurden in unserer Gemeinde zahlreiche Fusswegverbindungen geschaffen. Es ist ein definiertes Ziel der Ortsplanung, den Langsamverkehr zu fördern und die Durchlässigkeit für die Fussgänger durch das Siedlungsgebiet wo immer möglich zu verbessern und zu ergänzen.

Es handelt sich dabei um Fusswege von den Wohnquartieren zum Dorfczentrum sowie von den Weilern zum Dorf oder vom Dorf in die Naherholungsgebiete. Diese Fusswege können, im Gegensatz zu Trottoirs, nicht maschinell geräumt und gesalzen werden, d.h. es kann für solche Fusswege keine Schwarzräumung und Glatteisbekämpfung, wie bei Strassen und Trottoirs, durchgeführt werden. Der Werkhof, mit Unterstützung vom VAM, sind bestrebt, diese Wege von Hand mit Splitt und Sand zu behandeln (sogenannte «Weissräumung»). Dies geschieht in der Regel nach einem grösseren Schneefall innert Wochenfrist, nachdem am Tage des Schneefalls zuerst die Strassen und Trottoirs geräumt wurden.

Die weitläufigen Wege über Land, welche im Winter schwach begangen sind, werden wie bis anhin nicht geräumt. Dies betrifft hauptsächlich die Verbindungen ausserhalb vom Dorf.

Entsprechend ist beim Begehen dieser Wege im Winter Vorsicht und Eigenverantwortung angebracht. Wir danken den Benutzern für ihr Verständnis.

Defekte Strassenlampen, bitte melden!

Auf unserem Gemeindegebiet befinden sich rund 600 Strassenlampen. Es ist leider nicht möglich, für all diese Lampen regelmässig Funktionskontrollen durchzuführen. Deshalb nimmt die Gemeindeverwaltung, Tel. 026 492 74 74, E-Mail: gemeinde@duedingen.ch, entsprechende Hinweise gerne entgegen.

Damit die defekten Lampen gut lokalisiert und rasch repariert werden können, bitten wir Sie, uns den Standort genau anzugeben. Wir benötigen den **Strassenamen** und die **Nummer des Gebäudes, welches sich in der Nähe der Lampe befindet**. Zudem ist **jede Lampe mit einer Nummer gekennzeichnet**. Falls Sie uns diese ebenfalls bekannt geben können, wäre dies ideal.

Wir danken Ihnen bestens für die wertvolle Mithilfe zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf unseren Strassen.

Schul- und Ferienplan Schuljahr 2016/2017 bis 2017/2018



	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Schule	25.08.16–14.10.16	24.08.17–13.10.17	23.08.18–12.10.18	29.08.19–18.10.19
Herbstferien	17.10.16–28.10.16	16.10.17–27.10.17	15.10.18–26.10.18	21.10.19–01.11.19
Schule	31.10.16–23.12.16	30.10.17–22.12.17	29.10.18–21.12.18	04.11.19–20.12.19
Weihnachtsferien	26.12.16–06.01.17	25.12.17–05.01.18	24.12.18–04.01.19	23.12.19–03.01.20
Schule	09.01.17–24.02.17	08.01.18–09.02.18	07.01.19–01.03.19	06.01.20–21.02.20
Fastnachtsferien	27.02.17–03.03.17	12.02.18–16.02.18	04.03.19–08.03.19	24.02.20–28.02.20
Schule	06.03.17–07.04.17	19.02.18–29.03.18	11.03.19–12.04.19	02.03.20–03.04.20
Osterferien	10.04.17–21.04.17	30.03.18–13.04.18	15.04.19–26.04.19	06.04.20–17.04.20
Schule	24.04.17–07.07.17	16.04.18–06.07.18	29.04.19–05.07.19	20.04.20–03.07.20
Sommerferien	10.07.17–23.08.17	09.07.18–22.08.18	08.07.19–28.08.19	06.07.20–

Andere schulfreie Tage für das Schuljahr 2016/2017

01.11.16	Allerheiligen	25. + 26.05.17	Christi Himmelfahrt (Brücke)
08.12.16	Maria Empfängnis	05.06.17	Pfingstmontag
01.05.17	Maisingen	15. + 16.06.17	Fronleichnam (Brücke)

Der Schul- und Ferienplan ist auch auf der Homepage www.duedingen.ch Rubrik **Schulen: Ferienplan** ersichtlich.

**MARTINS
MARKT** 30 JAHRE
Düdingen
12. November 2016
8.00–16.00 Uhr

Unterhaltung am Stand 45/46 auf dem Landi-Platz
11.00–12.00 Uhr Jugendmusik
14.00–16.00 Uhr Blaskapelle

Veranstalter:



In diesem Jahr wird der Martinsmarkt bereits zum 30. Mal durchgeführt. In all den Jahren wurde dieser Event zu einem beliebten Treffpunkt von Jung und Alt aus nah und fern. Über 80 Detaillisten, Gewerbetreibende, Vereine, Künstler und Bastler geben sich grosse Mühe einen schönen und attraktiven Markt zu gestalten. Die Gastwirte von Düdingen und einige Vereine sorgen für das leibliche Wohl und die Unterhaltung.

Das OK Martinsmarkt freut sich auf zahlreiche Besucher und heisst alle herzlich willkommen.

Martinsmarkt – Verkehrsumleitung

Während dem Martinsmarkt vom **Samstag, 12. November 2016**, wird der Durchgangsverkehr **von Samstag, 05.00 Uhr bis Sonntag, 08.00 Uhr**, von der Hauptstrasse auf die Achse Bahnhof-/Gänsebergstrasse umgeleitet.

Wir danken den Verkehrsteilnehmern und den betroffenen Anwohnern für das nötige Verständnis.

Bringaktion für Ast- und Zweigmaterial am 04. und 05. November 2016 beim Sammelplatz der Feldrandkompostierung «AGRIKOM» im Strittacker

Als **Alternative zur Häckselaktion** führt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Firma AGRIKOM in diesem Herbst **eine Bringaktion für Ast- und Zweigmaterial** (Schnittgut) durch. Das Ziel dieser Aktion ist wiederum, die Grünsammelmulden im Dorf vom voluminösen Astgut zu entlasten. Die Trennung zwischen gemischtem Grüngut (Rasen, Blätter, Rüstgut) und Astgut ermöglicht zudem eine bessere Weiterverarbeitung und Kompostierung des Sammelgutes.

Folgende Bedingungen gelten für diese Aktion:

- Die Aktion steht nur den Einwohnern von Düdingen zur Verfügung (nur Privathaushalte)
- Diese dürfen an obengenannten Daten ihr Astmaterial **gratis** in der AGRIKOM anliefern
- Aus organisatorischen Gründen wird die Herkunft der Lieferungen erfasst
- Die gelieferten Mengen müssen sich in der Grössenordnung von einem üblichen Herbstschnitt einer Einfamilienhausparzelle bewegen
- Die Mitarbeiter der AGRIKOM sind befugt, für Zusatzmengen, welche diese Grössenordnung übersteigen, die üblichen Annahmgebühren einzukassieren
- Die Mitarbeiter der AGRIKOM dürfen die Annahme von unsauberem oder nicht verarbeitungsfähigem Material sowie von Material, dessen Herkunft unklar ist, verweigern

Für die Aktion gelten folgende Öffnungszeiten:

- **Freitag 04. November 2016, von 09.00–12.00 Uhr**
- **Samstag 05. November 2016, von 09.00–15.00 Uhr**

Vorteile für die Benutzer dieser Aktion

- Gegenüber der Häckselaktion darf auch dickeres Astmaterial als 3 cm gebracht werden
- Sie dürfen grössere Mengen als in die Sammelstellen im Dorf bringen (In den Grünsammelstellen darf pro Haushalt maximal $\frac{1}{2}$ m³ bzw. 100 kg Material pro Woche abgegeben werden)
- An der Sammelaktion darf gratis eine kleine Menge Komposterde mit nach Hause genommen werden. Die Aktion gilt so lange wie Vorrat. So können die Kunden das Endprodukt testen, welches aus ihrem Sammelgut entsteht. (Maximum 2 Säcke à 110 Liter pro Kunde, Selbstbedienung, Säcke selber mitnehmen).

Landwirtschaftliche Arbeiten angrenzend an Gemeindestrassen – Bitte Strassenverschmutzung reinigen

Wir erinnern alle Landwirte, dass beim Bestellen der Äcker entlang der öffentlichen Strassen das Bankett auf 75 cm Breite nicht gepflügt werden darf. Es können damit vorzeitige grössere Strassenschäden vermieden werden. Das Bankett verhindert auch Abschwemmungen von Humus.

Es ist unumgänglich und verständlich, dass bei nasser Herbstwitterung beim Ausfahren von den Feldern die Strassen stark verschmutzt werden. Die Verursacher werden jedoch gebeten, die Strassen anschliessend umgehend zu reinigen.

Sollte es unumgänglich sein, dass die Landwirte ihre Kühe über oder entlang der Strasse zur nächsten Weide oder in den Stall bringen müssen, bitten wir, die verschmutzte Strasse jeweils sofort wieder gründlich zu reinigen.

Im Weiteren bitten wir, auf die Marchsteine zu achten. Ausgerissene Grenzsteine müssen durch einen offiziellen Geometer rekonstruiert werden.

Schul- und Gemeindebibliothek



Aktuell

**STRENG
GEHEIM**

Das Motto der diesjährigen Schweizer Erzählacht.

Möchtest Du auch Geheimschriften entschlüsseln, Rätsel knacken oder Verräter entlarven? Dann komm in die Bibliothek und such Dir eines der vielen spannenden Bücher aus.

Speziell für die Adventszeit

- Bastelbücher mit Kreativ-Ideen (Adventskalender, Dekorationen, Geschenke uvm.)
- Bilderbücher zum Vorlesen und Erzählen
- Audio Books

Nächste Buchrunde

Am 28. November 2016, um 19.00 Uhr, in der Bibliothek.

Wir sprechen über:

- Die Schuld der anderen (Gila Lustiger)
- Traumsammler (Khaled Hosseini)

Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Ihren Besuch

Ludothek Düdingen

Die Tage werden kürzer und die Abende länger ... !!



Und plötzlich hat man wieder Zeit für ein cooles Familienspiel.

Jetzt aktuell um Halloween haben wir auch jede Menge Geister-Spiele im Angebot, z.B.:

- «Geister Geister – Schatzsuchmeister»
 - «Spinnegift und Krötenschleim»
 - «Gruselrunde zur Geisterstunde»
- und viele mehr!!!

Kommen Sie doch vorbei – wir beraten Sie gerne !

Das Ludothek-Team freut sich auf Sie

Fachkommission Integration



ELKI-Deutsch (Deutschkurse für Kinder bis 5 Jahre und ihre Eltern)
Deutsch-Café
VernetzerInnen+
Asylzentrum

Wir sind am Martinsmarkt mit 2 Ständen vertreten und freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen!

Asylzentrum – Aufruf für Winterschuhe und -jacken



Das Asylzentrum in Düdingen benötigt dringend Winterschuhe (Grösse 41 bis 43) und -jacken für Männer. Befinden sich in Ihren Schränken Winterschuhe und -jacken, die Sie nicht mehr anziehen? Wenn ja, wären Ihnen die Asylsuchenden dafür dankbar. Die Schuhe und Jacken können der Zentrumsleitung der Asylunterkunft (Zivilschutzanlage Leimacker) abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Die Asylzentrumsleitung

Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir neue Kameradinnen und Kameraden



Sie sind

- Mann oder Frau
- 20 bis 40 Jahre
- wohnhaft in Düdingen
- sportlich, vielseitig interessiert und bereit, einen Teil der Freizeit in den Dienst der Bevölkerung des Sensebezirks zu stellen

Sie erwartet

- Kurse, die Sie in die Feuerwehrrarbeit einführen
- Übungen, die Sie auf den Ernstfall vorbereiten
- Pikettdienst alle 6–7 Wochen am Wochenende und abends / nachts, zusammen mit Ihrer Pikettgruppe
- Sold für Kurse, Übungen, Einsätze und Pikettdienst

Interessiert?

Melden Sie sich bei: Reto Zahnd, Kommandant, Natel-Nr. 076 371 19 78

Düdingen

Schwimmbad Wolfacker

Schliessungszeiten über die Weihnachtsferien 2016/2017

Das Schwimmbad bleibt in den Weihnachtsferien wegen Reinigungsarbeiten vom

Samstag, 24. Dezember 2016 bis Sonntag, 08. Januar 2017 geschlossen.

Papier- und Kartonsammlung November 2016



Die nächste Sammlung findet wie folgt statt:

Abfuhrkreis Dienstag und Abfuhrkreis alle 14 Tage = Papier- u. Kartonsammlung Montag, 28. November 2016

Abfuhrkreis Freitag = Papier- u. Kartonsammlung Dienstag, 29. November 2016

Wichtig

Das Papier muss **ab 07.00 Uhr am gleichen Standort wie die Kehrichtsäcke** bereit stehen, ansonsten kann nicht garantiert werden, dass das Papier mitgenommen wird.

Märit, Mùsig ù Gschüchte im Waud

**Sonntag, 27. November 2016,
Köhlerhütte, Waldegg, Düdingen**

11.00 – 17.00 Uhr Waldmärit

**11.30 Uhr Eröffnungskonzert
des Flötenensembles „Nero Rosso“**

**16.00 Uhr Christian Schmutz
erzählt Geschichten über die Seisler**

Mitwirkende

Pia Bächler / Tony Julmy /
Gabi Linder / Chantal Stampfli /
Marianne Dietrich /
Sonja Kaspar & Ursula Mitov /
Annemarie Hayoz / Josef Lehmann
Sandra Frank & Heidi Hayoz /
Margrit Roggo & Hildegard Andrey /
Jessica Sue Hirschi / Annika Johnsson
Ursula Zurkinden & Irene Wüthrich
Bea Geissbühler & Monika Von Däniken /
Monika Krainer / Michel blue Furigo & Jonas Kramer /
Anton Haymoz / Pfadi Düdingen

Es erwartet Sie ein grosses Angebot Selbstkreiertes
aus Stein, Metall, Keramik, Beton, Holz, Filz, aber auch
Gewobenes, Gestricktes und Gehäkelttes, Adventsfloristik,
Backwaren, Eingemachtes, Verpflegungsmöglichkeit, Suppe



Verschiedene Informationen

St. Nikolaus macht Hausbesuche

Der St. Nikolaus macht auch dieses Jahr Hausbesuche. Er wird die Familien am **Dienstag, 06. Dezember 2016** und **Mittwoch, 07. Dezember 2016, ab 17.30 Uhr**, besuchen. Lassen Sie Ihren St. Nikolaus-Abend zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Wünschen Sie einen St. Nikolaus-Besuch, dann zögern Sie nicht, sich anzumelden. Ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie anfangs November in Ihrem Briefkasten oder auf unserer Homepage.



«Samichlous-Träff»

Am **Dienstag, 06. Dezember 2016**, ist der St. Nikolaus im Dorf. Ab **18.20 Uhr** ist er mit seinem Diener und Eseli im Thaddäusheim-Park. Kommen Sie vorbei und trinken Sie mit ihm einen heissen Tee. Der St. Nikolaus freut sich auf alle Versli der Kinder und auf zahlreiche kleine und grosse Besucher!
(Eintritt frei – Kollekte)

Wichtig: Beim Thaddäusheim stehen keine Parkplätze zur Verfügung!

Der St. Nikolaus

Weitere Informationen unter
www.samichlous.pfadiduedingen.ch

*Pfadi Düdingen in Zusammenarbeit mit
Düdingen Tourismus und dem Thaddäusheim*

Freiburger Volkskalender 2017



Am 02. November 2016 erscheint der Freiburger Volkskalender 2017. Er ist in Buchhandlungen, vielen Dorfläden, Banken und an Kiosken erhältlich. Für den 108. Jahrgang haben 20 Autorinnen und Autoren einen Beitrag geschrieben oder gestaltet.

Der neue Kalender bringt Berichte und Geschichten zu den verschiedensten Themen: Politisches, Historisches, Gesellschaftliches, Kirchliches, Kulturelles und Besinnliches aus allen Regionen Deutschfreiburgs. Der Kalender 2017 enthält auch einen Beitrag über die

Gründung des Vereins der Deutschfreiburgischen Bienenfreunde, bei der Düringer Persönlichkeiten eine wichtige Rolle spielten. Gewürdigt wird in einem Beitrag auch der Düringer Lehrer Leonhard Thürler. Die beiden Düringerinnen Hildegard Emmenegger Riedo (Mundarttexte) und Madeleine Pollini-Zahnd (Illustrationen) haben wiederum einen spannenden Beitrag gestaltet.

Einen wichtigen Inhalt bilden die Chroniken aus Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden. Mit dem ausführlichen Kalendarium sowie dem Saat- und Pflanzkalender ist der Freiburger Volkskalender ein treuer Begleiter durch das ganze Jahr. Der 200-seitige Freiburger Volkskalender 2017 kostet CHF 19.–.



Samariterkurs

Kann ich meinen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertrauen?

Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen. Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln können? Diese Sicherheit für den Ernstfall vermitteln Ihnen die Kursleiter.

Kursdaten 03./07./10./14./17./21./24. November 2016

Kursort BSA (Zivilschutzanlage) Düringen

Kurskosten CHF 160.–

Inhalt

- Hautverletzungen
- Stürze im Alltag
- Atem-Kreislauf-Störungen (Herzstillstand, Schock, Asthma...)
- Thermische Schäden (Elektronfall, Hitzschlag, Erfrierung...)
- Kopf- und Hirnverletzungen
- Spezielle Notfälle (Bauchschmerzen, Zuckerkrankheiten...)

Zielgruppe

Alle, die ihr Erste-Hilfe-Wissen repetieren und vertiefen wollen, insbesondere Firmenangehörige, Lehrkräfte, Chauffeure, etc.

Voraussetzung Keine

Anmeldung bei
SV Düringen, Luzia Koller, Natel 079 250 65 09
E-Mail: samariter@sensemail.ch



Fit und zwäg mit Fitgym

Fitgym ist ein Training für Jedermann/-frau.

Die Fitgym beinhaltet ein abwechslungsreiches Ausdauer-, Kraft- und Koordinationstraining. Gestartet wird mit einem Aufwärmen, danach folgen Koordination, Kraft, Ausdauer und zum Ausklang ein Stretching.

Bleib «Fit und zwäg» im Donnerstagstraining.

Start Seit 29. September 2016
Zeit 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr
Ort Turnhalle Brunnenhof, Düringen
Kosten CHF 10.– pro Lektion für Nichtmitglieder;
für TSV-Mitglieder kostenlos

Kontaktperson
Rita Schultheiss
Tel. 078 886 93 99
vt@tsvd.ch

Curling – Schnupperkurs

Wo	Eishalle Leimacker, Düdingen		
Wann	Mittwoch, 23. November 2016	20.05 – 21.45 Uhr	
	Mittwoch, 14. Dezember 2016	20.05 – 21.45 Uhr	
	Mittwoch, 15. März 2017	20.05 – 21.45 Uhr	
	Mittwoch, 22. März 2017	20.05 – 21.45 Uhr	

Kosten CHF 30.– pro Person und Spieltag

Aus organisatorischen Gründen werden interessierte Personen gebeten, sich 30 Minuten vor Kursbeginn in der Eishalle zu melden (Garderobenbereich). Gruppen (ab 3 Personen) werden gebeten, sich vorher bei Hubert Lüthi (Natel 079 771 63 29) zu melden.

Curling als Hobby?

Auskunft über Curling (Klubmeisterschaft, Trainings, Mitgliedschaft, Schnupperkurse usw.) jeweils Donnerstagsabend in Neuenburg erteilt gerne: Hubert Lüthi (079 771 63 29)

Curling Club Fribourg-Düdingen

Seniorenwandern mit Joseph Jendly

Wir treffen uns jeweils um **13.30 Uhr auf dem Parkplatz der Leimackerturnhalle** und wandern von hier aus oder fahren gemeinsam an den vorgesehenen Wanderort.

Eine An- oder Abmeldung ist nicht notwendig. Der Unkostenbeitrag beträgt weiterhin CHF 2.–, der Mitfahrpreis CHF 5.–.

02. November 2016	Heitenried–St. Antoni–Wiler
09. November 2016	Tafers–Juch–Seeligraben
16. November 2016	Schmitten–Ledeu–Mühletal
23. November 2016	Düdingen, anschließend kleines (offeriertes) Nachtessen
16.00 Uhr	
30. November 2016	Düdingen–Balliswil– Räsch
13.30 Uhr	

Infos unter Tel. 026 493 21 27 oder E-Mail: josef.jendly@rega-sense.ch

13. Steuererklärungsdienst



Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung? Wollen Sie sicher sein, dass Sie alle möglichen Abzüge geltend gemacht haben?

Das Ausfüllen der Steuererklärung muss keine Belastung mehr sein!

Pro Senectute Kanton Freiburg bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Steuererklärung von einem erfahrenen Fachmann, der zur Vertraulichkeit verpflichtet ist, ausfüllen zu lassen.

Für wen? Personen ab 60 Jahren, wohnhaft im Kanton Freiburg

Wo? Bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumen in Freiburg

Wann? Vom 30. Januar 2017 bis 02. April 2017

Kosten? CHF 60.– pro Steuererklärung für 1 Std. + CHF 20.– für jede weitere ½ Std.

Dieses Angebot richtet sich an Personen mit einfacher Steuererklärung (keine vermieteten Immobilien, keine Wertschriften).

Auskünfte und Terminvereinbarung

Pro Senectute, Passage du Cardinal 18, Postfach 169, 1705 Freiburg, Tel. 026 347 12 40
Öffnungszeiten: 08.00 – 11.30 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr

Entdecken Sie unsere Winterangebote!

Schneeschuhwandern im Schwarzsee unter der Leitung von Ernst Page, Arnold Spicher und Albin Tornare!

Bewegen Sie sich im Winter und bleiben Sie fit mit Schneeschuhwandern. Pro Senectute organisiert ab Januar 2017 Touren in unserer wunderschönen Voralpenlandschaft Schwarzsee.

Gratis Schnuppertour: Mittwoch, 14. Dezember 2016

Anmeldung bis 01. Dezember 2016 bei Pro Senectute Freiburg

Detailliertes Programm, Anmeldung und Auskunft:

Pro Senectute, Passage du Cardinal 18, 1700 Freiburg, Tel. 026 347 12 40, www.prosenectute.ch, info@fr.prosenectute.ch

- Sie kümmern sich zu Hause um Ihren Ehepartner oder ein anderes Familienmitglied, das krank, betagt oder in der letzten Lebensphase ist?
- Sie brauchen zwischendurch jemanden, der Sie gelegentlich ersetzt?
- Sie fühlen sich oft überfordert, weil Sie nicht ausreichend informiert sind?

ENTLASTUNGSDIENST für ANGEHÖRIGE – UNSERE ANGEBOTE

Entlastung und Begleitung für Angehörige

Unser Dienst steht zur Verfügung, um Sie für ein paar Stunden in der Betreuung der von Ihnen gepflegten Person abzulösen. Sie brauchen uns nur anzurufen und eine erfahrene und qualifizierte SRK-Pflegehelferin betreut die betreffende Person zu Hause, wacht über ihr Wohlbefinden und ihre Sicherheit, hilft ihr bei der Mobilisierung, bereitet Mahlzeiten zu, stimuliert sie durch verschiedene Aktivitäten, geht mit ihr spazieren usw.

Unsere Tarife berechnen sich abhängig vom Einkommen und Vermögen der Person, die von uns betreut wird. Die Leistung wird durch die EL erstattet.

Sonderaktion zum 10-jährigen Bestehen

3 Stunden GRATIS

(Gültig vom 01.09.2016 bis 31.08.2017)

Telefonische Hotline und Beratung zu Hause für Angehörige

Jeden Vormittag beantworten unsere kompetenten Mitarbeiterinnen Ihre Fragen und gehen auf Ihre Anliegen ein. Auf Wunsch können geschulte Freiwillige Sie zu Hause besuchen, um Ihre Situation zu beurteilen, Sie über bestehende Betreuungsmöglichkeiten zu orientieren und Sie bei bestimmten Schritten zu unterstützen und zu begleiten. Diese Leistungen sind kostenlos.

Auskünfte und Anfragen: Von 07.30 bis 11.30 Uhr unter 026 347 39 79 oder entlastungsdienst@croix-rouge-fr.ch.



Stiftung St. Wolfgang

Tagesheim
St. Wolfgang, Düdingen

GEMEINSAM GEHT'S BESSER ...

In unserem Tagesheim bieten wir Übergangsbetreuung zwischen dem Zuhause und dem Pflegeheim.

Alleinstehende Personen aller Altersgruppen erleben Tage in Gemeinschaft. Angehörige werden entlastet.

Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen erhalten Struktur in ihren Tagesablauf. Das körperliche, seelische und geistige Wohlbefinden wird erhalten und gefördert.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir bieten kostenlose Schnuppertage. Kontaktieren Sie uns unverbindlich: Tagesheim St. Wolfgang, T026 493 03 17, tagesheim@stwolfgang.ch, www.stwolfgang.ch

Veranstaltungen November 2016

Bis Sonntag, 06.; Sensler Museum Tafers

3. SENSLER BIENNALE

Zeitgenössische Kunst zum Thema «LIECHT»

www.senslermuseum.ch

Öffnungszeiten:

Donnerstag–Sonntag, 14.00 – 17.00 Uhr

Jeden 1. Freitag im Monat geschlossen

Organisation: Sensler Museum Tafers

Samstag, 05.; ab 08.30 Uhr, Begegnungszentrum

Skibörse für Kinder und Erwachsene

Ski, Skischuhe, Skistöcke, Skihelm, Schlittschuhe, Schlitten, Bob etc.

Annahme: 08.30–09.30 Uhr

Verkauf: 10.00–11.00 Uhr

Rückgabe: 12.30–13.00 Uhr

Auskunft: Ruth Tinguely, Tel. 026 493 42 79

Organisation: Kreis Frauen und Kinder

Montag, 07.; 14.00 Uhr, Begegnungszentrum
Wohin geht unser Weg?

Bei Musik, Kaffee, Tee und Kuchen sprechen wir über die Zukunft der Altersnachmittage. Danach kann das Tanzbein geschwungen werden.
 Wir freuen uns auf Euer Kommen.
 Organisation: Forum für das Alter

Montag, 07.; 19.30 Uhr,
 Abonnement und freier Verkauf

Podium

Wishful Singing

A-cappella
 Eintritt: CHF 55.– / CHF 45.– / CHF 35.–
 Vorverkauf: FRI Travel, Hauptstrasse 23
 Tel. 026 492 55 03 oder www.starticket.ch
 Organisation: Kultur im Podium

Freitag, 11.; ab 18.00 Uhr, reformiertes Zentrum
Raclette-Abend

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend und geniessen Sie ein feines Raclette, das reiche Salat- und Dessertbuffet sowie einen gemütlichen Schwatz mit Freunden, Bekannten und Unbekannten.
 Organisation: Singkreis Düdingen

Freitag, 11.; 19.30 Uhr,
Militärmusikkonzert

Podium

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, diesem hochstehenden Konzert von 75 jungen Militärmusiker beizuwohnen
 Eintritt frei
 Organisation: Rekrutenspiel 16-2/2016

Samstag, 12.; 08.00 – 16.00 Uhr, Hauptstrasse
Martinsmarkt

Traditioneller Markt entlang der Hauptstrasse zwischen Bahnhofzentrum und Kirche.
 Organisation: Gewerbeverein Düdingen

Samstag, 12.; 19.30 Uhr, Tanzschule Happy Dance
Tanzparty

Eintritt: CHF 25.–
 Vorverkauf: www.happydance.ch
 Organisation: Tanzschule Happy Dance

Samstag, 12.; 20.00 Uhr,
Konzert «Du Nord au Sud»

Podium

Eintritt frei, Kollekte
 Organisation: La Gérania de Marly

Sonntag, 13.; 10.00 Uhr, Reformierte Kirche
Matinée – «Viviendo»

Gitarrenmusik aus Südamerika
 Gerald Handrick spielt am Kilbi-Sonntag romantische und virtuose Musik von Leo Brouwer, Jaime M. Zenamon, Augustin Mangoré, Manuel M. Ponce und Heitor Villa-Lobos.
 Eintritt frei, Kollekte
 Organisation: Kultur in der Kirche

Mittwoch, 16.; 20.00 Uhr, Samariterlokal,
Käserestrasse, unterhalb Gasthof Ochsen
Öffentliche Monatübung

Thema: Unsere Sinne und besonders die Hände.
 Interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
 Organisation: Samariterverein Düdingen

Samstag, 19.; 19.00 Uhr,
Sonntag, 20.; 15.00,

Podium

Turnerabend «Die Welt zu Gast beim TSV»

Verschiedene Gruppen des TSVd zeigen ihr Können.
 Eintritt: Erwachsene CHF 15.– / Kinder CHF 7.–
 Vorverkauf ab 01. 11. 2016 unter www.tsvd.ch
 Organisation: TSV Düdingen

Sonntag, 20.; 10.00 Uhr, reformierte Kirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Johannes Brahms, ein deutsches Requiem op. 45
 Kirchenchor Sensetal unter der Leitung von Christine Guy.
 Franziska Hegi, Sopran; Gabriela Rüedi, Klavier;
 Dominique Derron, Klavier
 Organisation: Reformierte Kirchgemeinde

Freitag, 25.; 20.00 Uhr, Reformierte Kirche
«Cosmos»

Kabarettistisches Erzähltheater
 In «Cosmos» entführt Ferruccio Cainero sein Publikum auf eine Reise durchs Universum, atemberaubend fantas-tisch und unglaublich realistisch zugleich.
 Eintritt: CHF 25.– (Abendkasse)
 Organisation: Kultur in der Kirche

Samstag, 26.; 19.30 Uhr, Begegnungszentrum
Jahreskonzert der Sensaccordion

Musikalische Leitung: Sandra Birbaum
 Eintritt frei, Kollekte
 Organisation: Sensaccordion

Sonntag, 27.; von 11.00 – 17.00 Uhr, Köhlerhütte
Märit ü Gschüchte im Waud

Der etwas andere Markt, verbunden mit Kultur und Natur
 Weitere Infos siehe im Innern des Mitteilungsblatts
 Organisation: OK Waldmärit, unterstützt von der Kulturkommission

Sonntag, 27.; 14.30 Uhr, reformiertes Zentrum
Adventsspaziergang

Organisation: reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 27.; 17.00 Uhr,
2^{ème} concert du dimanche

Mozart Divertimento in F-Dur / Joachim Flüeler «Es läuft ein Sehnen durch das Fleisch» (Uraufführung) Beethoven Klavierkonzert No 1 in C-Dur

Direktion: Théophanis Kapsopoulos und Raphaël Oleg
Eintritt frei, Kollekte

Organisation: *Orchestre des jeunes de Fribourg*

Podium

Donnerstag, 28.; 19.00 Uhr, Bibliothek
Buchrunde

Organisation: *Schul- und Gemeindebibliothek Düdingen*

Mittwoch, 30.; 20.00 Uhr, reformiertes Zentrum
Kirchgemeindeversammlung

Organisation: *reformierte Kirchgemeinde*

Programm Bad Bonn November 2016

www.badbonn.ch

Freitag, 04.; 21.30 Uhr, Eintritt CHF 25.–

IT IT ANITA
LORELLE MEETS THE OBSOLETE
CAMEDOR

Die klangliche Wahrheit:
Noise-Psych-Guitar-Kraut-Rock

Mittwoch, 09.; 21.00 Uhr, Eintritt CHF 28.–

LEE RANALDO & EL RAYO
MARK WYNN

Eine NYC Spezialnacht! Art, No Wave, Punk, Poesie!

Dienstag, 15.; 21.00 Uhr, Eintritt CHF 28.–

KEVIN MORBY
MEG BAIRD
REMO HELFENSTEIN

Weise Musik, und eine magische Stimme.
Das klingt nach einem Triumph!

Freitag, 18.; 21.30 Uhr, Eintritt CHF 28.–

THE KVB
BOMBERS
ONEFOOTSTEP

Ein analoges Universum von hypnotischem Post-Punk.
Nicht weit weg von Death In Vegas, Roxy Music und Scott Walker.

Sonntag, 20.; 10.30–13.00 Uhr,
CHF 28.–/ CHF 2.50 pro Altersjahr für Kinder

BRUNCH À BONN À PETIT
Mit allem womit man sich früh bestückt:
Eier-Speck-Rösti-Brot-Konfi-Käse-Kaffee-
Obst-Flocken-Saft

Anmelden per mail an info@badbonn.ch
oder telefonisch 026 493 11 15

Dienstag, 22.; 21.00 Uhr, Eintritt CHF 28.–
THE SLOW SHOW

Americana aus Manchester.
Schöner geht's nicht mehr.

Freitag, 25.; 21.30 Uhr, Eintritt CHF 23.–

KLAUS JOHANN GROBE
BLIND BUTCHER

Tanzen auf deutsch feat. Spagat im Kraut

Samstag, 25.; 21.30 Uhr, Eintritt CHF 15.–
EMERALD

TOAST MACHINE
DAS Comeback! 20 Jahre Emerald!
Heavy Metal, was sonst!

Mittwoch, 30.; 21.00 Uhr, Eintritt CHF 23.–

TALMUD BEACH
YELLOW TEETH

Gestörter Blues aus Finnland. Und Folk
aus Schweizerland.

Das jeweilige Tagesprogramm an den
anderen Öffnungstagen findet man auf
der Webseite: www.badbonn.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag ab 16.00 Uhr.

Freitag bis Sonntag ab 10.30 Uhr.

**Montag ausser bei Veranstaltungen
geschlossen.**